Presseinformation

4. Juli 2014

LH Pröll eröffnete Festival Retz

„Kultur ist prägend für die gesamte Entwicklung des Landes"

„Das Festival Retz nimmt im Reigen des Theaterfestes Niederösterreich eine einzigartige Stellung ein, ist es doch der einzige Standort, der sich mit außergewöhnlichen, zuletzt auch mit dem NÖ Kulturpreis ausgezeichneten Leistungen der Kirchenoper widmet. Das trägt wesentlich zum Abwechslungsreichtum und zur kulturellen Breite bei", sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bei der gestrigen Eröffnung des Festivals Retz „Offene Grenzen".

Sich gerade hier „Offenen Grenzen" verschreiben zu können, davon habe man in Zeiten des Eisernen Vorhanges nicht einmal träumen können. „Am Weg in die Zukunft dürfen wir aber nicht vergessen, was sich seither am Kontinent alles bewegt hat und dass es keine Selbstverständlichkeit ist, dass es niemals mehr dazu kommt, wie es einmal gewesen ist", so Pröll.

In Bezug auf Niederösterreichs Kulturpolitik im allgemeinen merkte der Landeshauptmann an, jeder in die Kultur investierte Euro verzinse sich vielfach. Kultur rege an, schüre die Innovationskraft, bringe eine ungemeine Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens und beeinflusse Standortqualität und wirtschaftliche Entwicklung.

„Natürlich geht es bei Kultur in erster Linie um immaterielle Werte. Der Aufbau einer entsprechenden Infrastruktur als Plattform für eine reichhaltige Kulturlandschaft hat aber auch dazu geführt, dass der Kulturtourismus mit 1,5 Millionen Gästen pro Jahr, die jährlich rund 200 Millionen Euro an Kaufkraft im Land lassen, mittlerweile einen unglaublichen Stellenwert einnimmt. Dazu kommen noch ca. 12.000 Arbeitsplätze, die mittelbar oder unmittelbar durch unsere Kulturpolitik gesichert werden. Insgesamt ist also Kultur prägend für die gesamte Entwicklung des Landes", so Pröll abschließend.

Das von Alexander Löffler geleitete Festival Retz „Offene Grenzen" widmet sich heuer unter dem Motto „Hat Krieg ein weibliches Gesicht?" den Auswirkungen von Krieg und Repression aus spezifisch weiblicher Perspektive. Neben zahlreichen Lesungen und Konzerten steht dabei die Kirchenoper „Juditha triumphans" von Antonio Vivaldi in der Stadtpfarrkirche St. Stephan im Zentrum (Inszenierung:

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Monika Steiner, musikalische Leitung: Ewald Donhoffer). Gespielt wird noch am 6., 10., 11. und 13. Juli, jeweils ab 20 Uhr. Nähere Informationen zum Festival Retz bzw. Karten unter 02942/2223-52, e-mail office@festivalretz.at und http://www.festivalretz.at/.

Eröffnung des Festivals Retz: Vizebürgermeister Ing. Karl Burkert, Intendant Alexander Löffler, Geschäftsführer Mag. Walther Schnopfhagen, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bürgermeister Karl Heilinger (v.l.n.r.).

© NLK

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at